ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 6/2019

Nummer 6 | 29. Jahrgang

14. Juni 2019 | Woche 24

Angermünder Stadtfest

DEUTSCH-POLNISCHE FESTTAGE

» Angermünde lädt vom 28. bis 30. Juni zum Stadtfest unter dem Motto „Deutsch-Polnische Festtage – Das Beste vom Land“ ein. In diesem Jahr besteht die Städtepartnerschaft Angermünde – Strzelce Krajenskie 25 Jahre – dieses Jubiläum schlägt sich auch im Programm nieder. So wird mit großer Vorfreude das Blasorchester der polnischen Partnerstadt erwartet. Natürlich wird auch eine Delegation mit dem polnischen Bürgermeister erwartet, der bereits mehrfach zum Angermünder Stadtfest angereist war.

Noch vor dem Anstich für das Fass Freibier vor dem Rathaus um 18.30 Uhr öffnet bereits um 17 Uhr die Marienkirche ihre Pforten zum Konzert der Angermünder Chöre „Wunderbare Welt“ – Angermünder Stadtchor, Angermünder Stadtsänger, Chor Schmargendorf, Chor Mürow und der Popchor Angermünde wollen unter Leitung von Sabine Hellwig ein mitreißendes Programm bieten.

Der Fassbieranstich um 18.30 Uhr wird musikalisch begleitet von der Bigband der Schwedter Musik- und Kunstschule. Bereits der Fassbieranstich findet im bis zu 800 Personen fassenden Festzelt vor der Hauptbühne des Stadtfestes statt. Ein solches Zelt gibt es zum ersten Mal wieder seit den 1990er Jahren. Ab 20 Uhr sorgt die Partyband Nexoo aus Stettin für Stimmung.

▸ **Weiter auf den Seiten 4/5**

ANZEIGEN

Hort „Am Mündesee“ entdeckt

KINDER ERKUNDEN, BEWUNDERN UND VERMESSEN IHRE STADT

» Mittlerweile zu einer festen Tradition geworden, fanden im April die Stadtentdecker-Tage im Hort „Am Mündesee“ statt. Über die Woche verteilt gilt es, auf unterschiedlichste Art und Weise, unsere Stadt Angermünde zu entdecken und zu erkunden. Die Erzieher/innen organisierten verschiedene Aktivitäten, bei denen sich die Kinder je nach Interesse anmelden konnten.

Unter anderem gingen einige der Frage nach: Wo kommt die Musik in der Kirche her?

Rainer Rafalsky, Kantor der evangelischen Kirche, hat die Frage gleich zwei Kindergruppen beantwortet. Er hat die Wagnerorgel der Marienkirche vorgestellt, erklärt und natürlich auch darauf gespielt. Die Kinder durften sogar hinter die Orgel schauen und versuchen, die alten Blasebälge zu bewegen. Interessant war ebenso, dass die Kinder selbst Organist sein und kräftig in die Tasten hauen konnten, um den bis zu 5,50 m langen oder 15 mm kurzen der ungefähr 2000 Pfeifen ein paar Töne zu entlocken. Vielen Dank Herr Rafalsky für dieses Erlebnis und die vielen wissenswerten und interessanten Entdeckungen zur Technik und Geschichte dieses großen Instrumentes.

Eine ganz neue Entdeckung machten einige Kinder im Rathaus, als sie Frau Neujahr, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit, besuchten. Am Computer erlebten alle gemeinsam einen Stadtrundgang der besonderen Art. Virtuell ging es auf die Reise durch die Angermünder Ortsteile. Es war interessant, mit einem Mausklick neue Wege und Straßen durch Angermünde zu gehen oder sogar am Monitor in den Bioladen „Wildblume“ einzutreten.

Natürlich hatten die Kinder auch eine Aufgabe zu erfüllen: Auf einem Stadtplan haben sie bestimmte Gebäude und Straßen eingezeichnet, die sie vorher visuell abgelaufen sind. Dann ging es mit dem erstellten Plan durch die Stadt. Die Kinder orientierten sich am Markt als Ausgangspunkt und wussten ganz schnell, wo es weiter geht.

Am Donnerstag stand ein Besuch im Pulverturm auf dem Plan.

Anne Hildebrand holte die Kinder einige Hundert Jahre zurück in die Vergangenheit. Während die Kinder an der Stadtmauer entlang liefen, erzählte sie ihnen von spannenden Ereignissen und kurze Geschichten. Auch die Bewohner des Turms blieben nicht unentdeckt. Seit 1850 nisten auf seiner Turmspitze Störche. Der von außen schon spannendende 21 Meter hohe Turm wurde innen gleich nochmal so aufregend. Kampfgeräte, Wandzeitungen und eine Menge Staub blitzten aus allen Ecken entgegen. Besonders auffällig war die Tiefe des Turms. 3,5 Meter konnte hinunter geschaut werden. „Ganz schön gruselig“ fanden einige Kinder. Wir danken für die kurze, jedoch liebevolle und ereignisreiche Führung.

Auch das Stadtarchiv blieb in dieser ereignisreichen Woche nicht unentdeckt. Der Stadtarchivar Herr Schmidt führte uns durch die Räume und erklärte den Kindern die Aufgabe eines Archivs. Dieses ist mit seinen bedeutenden Beständen von historischen Dokumenten aus sieben Jahrhunderten ein Anlaufpunkt für Historiker Familien- und Heimatforscher, Studenten und Schüler.

Besonderes Interesse galt dem ältesten Buch im Archiv, das ca. 450 Jahre alt ist. Aber auch alte Stadtpläne, Urkunden, Bauakten und Zeitungen beeindruckten die Kinder sehr. Viele Fragen konnte Herr Schmidt kindgerecht beantworten und stillte so die Neugier seiner kleinen Besucher.

Danke an Herrn Schmidt auch für die Einladung zu einem weiteren Treffen im Archiv – dem Gedächtnis der Stadt Angermünde.

Um den Umgang mit den heute so wichtigen Medien nicht zu kurz kommen zu lassen, wurde Angermünde mit der „Profi“-Kamera einer Erzieherin untersucht und festgehalten. Bekannte und interessante Gebäude, Blumen, Straßennamen und Kunstobjekte wurden fotografiert.

Es war spannend zu sehen, was bei den Kindern das Fotointeresse weckte.

Am Folgetag durften die Kinder sich zurück erinnern und liefen den Weg gedanklich noch einmal ab. Die Stadt wurde als Karte aufgemalt und die gemachten Bilder zugeschnitten und aufgeklebt. Dabei kam es zu angeregten Gesprächen über „unsere Stadt“, denn es war manchmal nicht leicht von oben auf die Stadt zu schauen und die Orientierung nicht zu verlieren.

Die so entstandene Karte hing im Hort aus und diente dazu, auch den Eltern zu zeigen was alles Spannendes in dieser Woche entdeckt wurde.

Angermünde

Eine ganz andere Form von Stadtplan erarbeitete eine Kindergruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Flyer von Kindern für Kinder zu gestalten.

Nachdem alle von den Kindern für besonders interessant befundenen Anlaufstellen im Stadtplan markiert waren, galt es den optimalen Rundgang festzulegen, der mit Hilfe des Flyers die Besucher der Stadt mit ihren Kindern auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise schicken soll.

Ausgestattet mit Schrittzähler, Zeitmesser und einem tollen Vermessungsrad vom Bauhof der Stadt, ging es Kreuz und Quer durch die Stadt. Unterwegs durfte eine Qualitätsprüfung des Eisgeschmackes natürlich nicht fehlen, denn von Anfang an war allen klar, dass auf einen Kinderflyer auf jeden Fall auch die Eisdielen gehören.

Nach drei Tagen Vermessung wurden alle Daten und entdeckten Besonderheiten inkl. Geheimtipps zusammengetragen und sich gemeinsam über die Gestaltung eines Flyers verständigt. Die aufwändigen Arbeiten an dem Projekt halten noch immer an und werden, so hoffen alle beteiligten, mit einem fertigen Flyer in der Stadtinformation enden.

Neben der Touristeninformation gibt es noch einen weiteren Ort, der unendlich viele Informationen und spannende Geschichten für Kinder bereithält:

zwölf Kinder unseres Hortes besuchten ihn und lernten so die Angermünder Stadtbibliothek kennen. Frau Hanf erwartete sie und erklärte den Kindern, dass sie dort Bücher, CDs, Hörspielkassetten, Zeitschriften und Spiele ausleihen können. Hierfür ist eine Mitgliedschaft nötig.

Besonders gefiel den Kindern ihre Buchvorstellung, worin das Märchen vom Rotkäppchen einmal anders erzählt wurde. Beim Märchenraten gab es sogar Schokolade zu gewinnen.

Nach dem sich alle Kinder in der Bibliothek umsehen konnten und sich einige Bücher angeschaut hatten, waren viele so interessiert und begeistert, dass sie sich Infomaterial zur Anmeldung mit nach Hause nahmen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Hanf für die Vorstellung der Bibliothek und die spannende Buchlesung.

Unsere Stadtentdeckerwoche ist besonders für die Erzieher/innen eine gute Gelegenheit, um auf das ein oder andere Neue in der Stadt aufmerksam zu machen. Dazu gehörten in diesem Jahr die Fitnessgeräte an der Promenade des Mündesees. Begeistert wurden diese genutzt und die Möglichkeiten die sie bieten ausgiebig erkundet. Auch im Kaisergarten war das Staunen groß. Die Kinder trauten kaum ihren Augen, als sie dort ebenfalls Fitnessgeräte stehen sahen. Das hatte noch keines der Kinder gewusst. Diese bieten Jugendlichen eine tolle Möglichkeit zum Sport treiben.

Am liebsten hätten die Kinder die Geräte „für die Großen“ gleich richtig ausprobiert, bei Erwärmung mit Musik und kleinen Fitnessübungen auf der Wiese hatten sie jedoch so viel Freude, dass dies schnell vergessen war.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister und seinem Team recht herzlich für diese tolle Idee zur sportlichen Betätigung bedanken und ihm sagen, dass wir hoffen, dass sie durch Nichts und Niemanden zerstört werden.

Wann immer wir mit unseren Hortkindern in der Nähe sein werden, werden wir wachsam sein.

Insgesamt war die Hortzeit viel zu knapp, um sich richtig auszupowern und alles zu erkunden. Ein guter Grund, noch einmal selbst in der Freizeit mit Eltern, Oma, Opa oder Freunden auf Entdeckungstour durch die Stadt zu gehen und ihnen zu zeigen, was „unsere Stadt“ zu bieten hat.

Angermünder Stadtfest

DEUTSCH-POLNISCHE FESTTAGE

▸ **Fortsetzung von Seite 1**

Nach Nexoo legt der Templiner DJ Sammy auf. Der Marktplatz zwischen Brüderstraße und Rathaus steht am Sonnabend, dem 29. Juni, wieder ganz im Zeichen der Kinder. So findet um 10 Uhr ein Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehren statt. Basteln, Kinderschminken, Ponyreiten, Kinderdisco und Kindershow gehören zum Programm. So gehört Clown Kailys Musikkiste am Nachmittag zum Programm. Der Abend endet auf dieser Bühne um 18.30 Uhr mit einem Konzert von COS – „Characters of sun“ aus Schwedt/Oder.

Während in der Rosenstraße die Traktoren der Angermünder Bauern aus allen Ortsteilen Aufstellung nehmen zum Treckertreffen, wird es im Festzelt, das bei gutem Wetter die Seitenwände öffnet, ab 11 Uhr die beliebte Auktion zugunsten einer Angermünder Kita geben. Um 13 Uhr tritt das Volkskunstensemble Borowiny aus Trzcinsko-Zdroj auf.

Ein Jubiläum feiert das Bärbel Wachholz-Schlagerfest – das zum 10. Mal am Nachmittag von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfindet – mit dabei sind die beliebten Interpreten Hans-Jürgen Beyer, Dagmar Frederic, Peter Wieland, Regina Thoss, Christine Wachholz, Andrea & Wilfried Peetz. Erhältlich ist dann das brandneue Album „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ mit den genannten und weiteren Interpreten.

Im Anschluss musiziert das Blasmusikorchester Strzelce Krajenskie.

Zum Abend wird das Zelt geschlossen, denn für die Abendveranstaltung mit der Partyband „Right now“ sind Eintrittskarten zu erwerben – für 12 € an der Abendkasse oder 10 € im Vorverkauf in der Touristinformation.

Das Stadtfest klingt am Sonntag mit einem Frühschoppen ab 10 Uhr, zu dem die Angermünder Musikanten aufspielen, und einem Ökumenischen Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen von 14 bis 16 Uhr aus.

Das Beste vom Land –

Das diesjährige Stadtfest der Stadt Angermünde findet vom 28. bis 30. Juni 2019 statt. Auch in diesem Jahr präsentiert sich Angermünde unter dem Motto „Das Beste vom Land – Deutsch-Polnische Festtage in Angermünde“ und ermöglicht es, Erzeugern, Akteuren, Unternehmen und Vereinen aus der gesamten Uckermark und darüber hinaus, sich und ihre Angebote zu präsentieren. Freuen Sie sich außerdem auf viele Mitmachangebote für Kinder, einer extra Kinderbühne, Live-Konzerte und vieles mehr.

Auch mehrere Gruppen und Künstler aus Polen werden wieder dabei sein und das Programm bereichern. Wir freuen uns ganz besonders über die Mitwirkung des Blasmusik-Orchesters aus unserer Partnerstadt Strzelce Krajenskie sowie Musik- und Tanzgruppen aus Trzcinsko-Zdroj. Wir laden Sie heute schon ein, sich dieses Wochenende vorzumerken und mit uns gemeinsam zu feiern, Kultur und regionale Produkte zu genießen und mit Angermündern und Gästen zusammenzukommen.

Deutsch-Polnische Festtage in Angermünde

FESTTAGSPROGRAMM

28.&30. Juni

Freitag, 28. Juni 2019

Sankt Marienkirche

- 17.00 Uhr Chorkonzert „Wunderbare Welt“ der Angermünder Chöre in der Sankt Marienkirche
  Angermünder Stadtchor e. V. (Leitung: Sabine Hellwig)
  Angermünder Stadtsänger e. V. (Leitung: Rainer Rafalsky)
  Angermünder Popchor (Leitung: Jana Tarasenko)
  Chor Schmargendorf (Leitung: Marianne Sarow)
  Chor Mürow (Ansprechpartner: Torsten Haupt; Gastchorleiterin: Sabine Hellwig)

Marktplatz – Hauptbühne im Festzelt

- 18.30 Uhr Fassbieranstich mit der Big Band der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder
- 20.00 Uhr Partyband NEXOO aus Stettin
- 23.00 bis 02.00 Uhr Tanz mit DJ Sammy

Samstag, 29. Juni 2019

Erleben Sie am zweiten Tag der Deutsch-Polnischen Festtage in Angermünde ein buntes Programm für Groß und Klein. Beim Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehren, Basteln, Kinderschminken, Ponyreiten, Kinderdisco und Kindershow gibt es für die kleinen Besucher viel zu entdecken.

Marktplatz – Hauptbühne im Festzelt

- 10.00 Uhr Eröffnung
- 11.00 Uhr Benefiz-Auktion regionaler Produkte
- 13.00 – 14.00 Uhr Volksmusikensemble BOROWINY aus Trzcinsko-Zdroj
- 14.30 – 17.30 Uhr 10. Bärbel-Wachholz Schlagerfest
- 14.30 Uhr Hans-Jürgen Beyer | 15.00 Uhr Bärbel Wachholz und ihre Lieder – die Gala zum 10. Schlagerfest mit Dagmar Frederic, Peter Wieland, Regina Thoss, Christine Wachholz, Andrea & Wilfried Peetz | 16.15 Uhr Peter Wieland & Dagmar Frederic – Die Melodien von Yesterday | 16.30 Uhr Dagmar Frederic | 17.00 Uhr Andrea & Wilfried Peetz
- 17.30 Uhr Blasmusik-Orchester aus Strzelce Krajenskie
- 21.00 Uhr Partyband Right Now (Eintritt: AK 12,- EUR; VVK 10,- EUR)*
- ab 0.00 Uhr DJ Basti

Marktplatz – Kleine Bühne

- 10.00 Uhr Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehr
- 12.00 Uhr Offizielle Eröffnung der kleinen Bühne mit Siegerehrung zum Feuerwehrwettkamp
- 12.15 – 14.00 Uhr Kinderdisco mit Clown Kailys Musikkiste
- 14.00 – 14:30 Uhr Tanzgruppe PHOENIX
- 14.30 – 16.00 Uhr Polnische Kindermusical-Gruppe aus Trzcinsko-Zdroj
- 16.00 – 17.00 Uhr Kindershow mit Ingo Bingo
- 18.30 Uhr Konzert mit COS – Characters of sun aus Schwedt/Oder

Rosenstraße

- 10.00 – 16.00 Uhr Treckertreffen mit „Treckerfreunde Kunow“

Sonntag, 30. Juni 2019

Lassen Sie uns die Festtage bei einem gemütlichen Zusammenkommen auf dem Angermünder Marktplatz ausklingen. Ein ökumenischer Gottesdienst bildet den Schlussakkord.

Marktplatz – Hauptbühne

- 10.00 Uhr Frühschoppen auf dem Marktplatz mit den Angermünder Musikanten
- 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- bis 16.00 Uhr Kaffee & Kuchen

* Der Vorverkauf der Karten für das Festzelt am 29. Juni beginnt am 14. Juni. Die Vorverkaufsstellen werden dann bekannt gegeben.

Jetzt haben die Stadtverordneten das Wort!

NAMENSVERGABE FÜR DAS KÜNFTIGE ANGERMÜNDER MUSEUM

Mit dem Umzug des Angermünder Museums aus der Puschkinallee an die Adresse Hoher Steinweg 17/18 soll es auch einen neuen Namen erhalten. Bisher trug es den Namen „Ehm Welk- und Heimatmuseum. Die Stadt Angermünde sucht für das neue Angermünder Museum einen ebenso neuen Namen und hat alle Einwohner der Stadt eingeladen, sich an der Namensfindung zu beteiligen. Das neue Museum soll ein Ort für alle Angermünder und Besucher der Stadt werden, ein Ort für Veranstaltungen und Begegnungen.

Bis 31. Mai 2019, konnte sich jeder Angermünder an der Einwohnerumfrage beteiligen und aus fünf Namensvorschlägen wählen oder auch eigene Namensvorschläge einbringen. Das waren die fünf Namensvorschläge, die zur Wahl standen:

- Museum „Weltstadt Randemünde“
- Ehm Welk-Museum Angermünde, Stadt- und Regionalgeschichte
- Museum Angermünde – Zentrum für Literatur und Geschichte im Haus Uckermark
- MuseUM Angermünde – Zentrum für Literatur und Geschichte im Haus Uckermark
- Museum Angermünde – Ehm Welk zu Gast

Die Stadtverordnetenversammlung erhält die Ergebnisse der Umfrage und wird voraussichtlich auf ihrer Sitzung am 19. Juni über den endgültigen Namen entscheiden.

Die Stadtverwaltung betont: Bei der Namensfindung geht es um den neuen Namen für das Museum. Das Haus Uckermark ist Teil der Angermünder Geschichte und des kulturellen Gedächtnisses unserer Stadt und soll deshalb auch weiterhin Haus Uckermark heißen. Es wird gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zukünftig das Museum und die Touristinformation beherbergen.

Die fünf von offizieller Seite vorgelegten Namensvorschläge zeigen, dass deren Urheber mit viel Engagement und Kopfzerbrechen nach einer neuen Bezeichnung suchten.

Aber ein Volltreffer ist nicht dabei, trotz guter Ideen. So ist Angermünde Angermünde und nicht Randemünde. Wer kennt schon Randemünde? Das funktioniert nicht – trotz des Bezugs zu Ehm Welk.

Zwei Vorschläge tragen den Beinamen „Zentrum für Literatur und Geschichte im Haus Uckermark“. So gewaltig, so groß kann das kleine Angermünder Museum nie sein, um diesem Anspruch zu genügen. Stadtgeschichte natürlich ja, Regionalgeschichte auch. Aber Geschichte allgemein? Bezüge der Werke Ehm Welks zur Stadt und den Ortsteilen natürlich ja, aber Zentrum für Literatur? Das weckt falsche Erwartungen beim Publikum.

„Museum Angermünde – Ehm Welk zu Gast“ hat den Nachteil, dass ein Gast auch wieder geht. Soll Ehm Welk nur zeitweise Bedeutung für das Museum haben? Natürlich nicht.

Ein recht guter Vorschlag ist „Ehm Welk-Museum Angermünde“, allerdings ohne den Zusatz Stadt- und Regionalgeschichte, der den Namen zu unhandlich macht. Der kann gemeinsam mit weiteren Punkten im Kernprofil des neuen Museums neben den wichtigsten anderen Punkten stehen.

Ehm Welk-Museum Angermünde – dieser Name ist prägnant und wirksam einsetzbar. Ehm Welk steht für Angermünde und das Museum kann gut seinen Namen tragen (wie die Ehm Welk-Oberschule). Es wird die Aufgabe von Museum, Tourismusverein, Stadt sein, diesen Namen so zu verbreiten, dass er Schritt für Schritt auch von außen mit Angermünde verbunden wird. Oder warum nicht ganz einfach „Angermünder Museum“. Kurz und prägnant, alles wirklich Wichtige mit zwei Worten sagend.

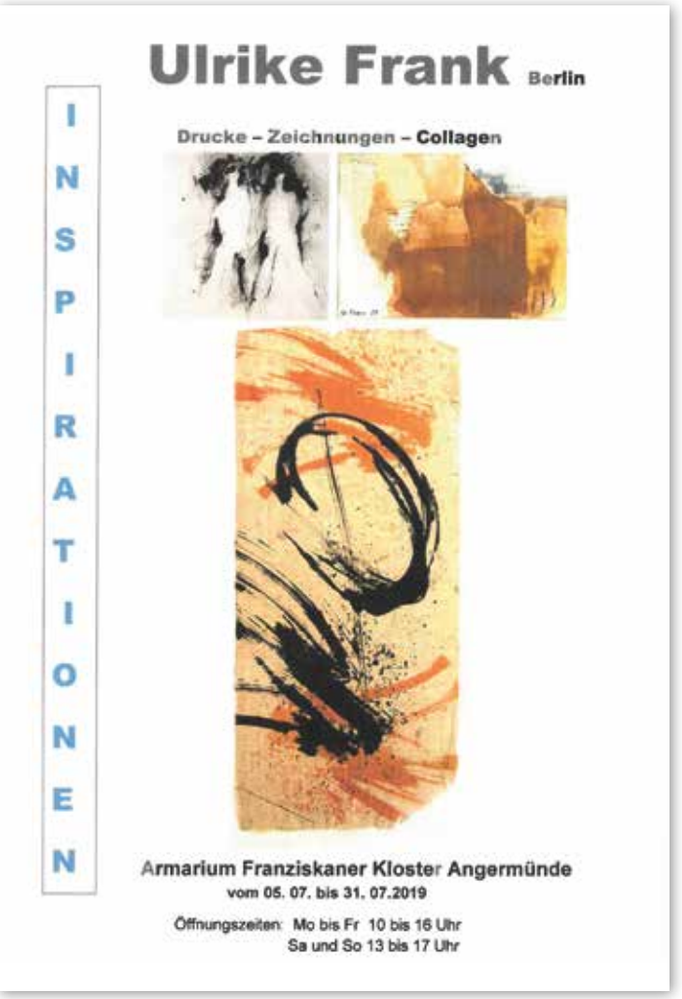
Michael-Peter Jachmann

Frühlingswetter zur Langen Einkaufsnacht

HUNDERTE ANGERMÜNDER STRÖMTEN IN DIE ANGERMÜNDER INNENSTADT

Anfangs noch herrlicher Sonnenschein und den ganzen Abend über angenehme Temperaturen lockten am Freitag, dem 17. Mai, hunderte Angermünder zur Langen Einkaufsnacht in die Angermünder Innenstadt. Viele Geschäfte der „Einkaufsmeile“ beteiligten sich in der Berliner Straße und Rosenstraße an den Aktionen. Besonders die drei Modenschauen zogen ein sehr zahlreiches Publikum an. Aber auch die lukullischen Angebote und Getränke sowie zahlreich aufgebaute Sommergärten lockten zum Verweilen ein.

Fotos: Michael-Peter Jachmann



IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **12. Juli 2019.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **30. Juni 2019.**

Kita Miezekatz bedankt sich bei allen Helfern

GUT BESUCHTER ARBEITSEINSATZ IN FRAUENHAGEN

Am Samstag, dem 6. April trafen sich viele Eltern, Kinder und Erzieher der „Kita Miezekatz“ in Frauenhagen bei strahlendem Sonnenschein zum alljährlichen Arbeitseinsatz.

Viele Spielsachen, wie Roller, Fahrräder, Trampolin, Holzpferde und Rutschen wurden aus dem Winterschlaf geholt. Es wurde fleißig geputzt und gepflanzt. Für die Verpflegung mit Grillgut sorgte wie immer John Mai. Die Kinder und Erzieher der Kita bedanken sich bei allen fleißigen Helfern!

Das Kita-Team

10. Bärbel Wachholz-Schlagerfest!

DAGMAR FREDERIC, PETER WIELAND, HANS-JÜRGEN BEYER UND VIELE MEHR ZU GAST

In zwei Wochen ist es soweit – das alljährliche Bärbel Wachholz-Schlagerfest steigt im Rahmen des Angermünder Stadtfestes am Sonnabend, dem 29. Juni, von 14.30 bis 17.30 Uhr. Bekannte und beliebte Stars wie Dagmar Frederic und Peter Wieland, Regina Thoss, Hans-Jürgen Beyer, Andrea und Wilfried Peetz singen ihre größten Hits und aktuellen Lieder und vereinen sich außerdem zu einer Hommage für Bärbel Wachholz, dem in Angermünde geborenen Schlagerstar der DDR der 1950er und 1960er Jahre. Sie singen viele der schönsten Aufnahmen der bereits 1984 verstorbenen, damals 46 Jahre jungen Sängerin. In den vergangenen Wochen und Monaten haben sie auf Bitte von Schlagerfest-Organisator Michael-Peter Jachmann Titel für ein zweites Schlagerfestalbum mit Wachholz-Schlagern aufgenommen – im Studio von Wilfried Peetz in Groß Köris. Er hat die Arrangements in Anlehnung an die Originalaufnahmen geschrieben, die Grundbänder produziert, viele Instrumente selbst eingespielt und gemeinsam mit seiner Frau Andrea die Chöre eingesungen – neben ihren eigenen Aufnahmen.

Das ist das Programm des 10. Bärbel Wachholz-Schlagerfestes 2019, der Eintritt ist frei.

14.30 Uhr | Hans-Jürgen Beyer-Show
15.00 Uhr | Bärbel Wachholz und ihre Lieder – die Gala zum 10. Schlagerfest mit Dagmar Frederic, Peter Wieland, Regina Thoss, Christine Wachholz, Andrea und Wilfried Peetz
16.15 Uhr | Peter Wieland & Dagmar Frederic – Die Melodien von Yesterday
16.30 Uhr | Dagmar Frederic-Show
17.00 Uhr | Show mit Andrea & Wilfried Peetz
17.30 Uhr | Autogrammstunde/Album „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ ist erhältlich

Das zweite Schlagerfest-Album mit beliebten Interpreten, die Hits von Bärbel Wachholz singen.

Das Album umfasst 25 Aufnahmen. Es wird am Tag des Schlagerfestes statt für 20 € für 15 € verkauft. Und wer das erste und zweite Schlagerfestalbum im Doppelpack (insgesamt 50 Aufnahmen) erwirbt, zahlt am 29. Juni nur 30 € statt 40 €! Das zweite Album besteht aus einer Mischung großer Hits und weniger bekannter Lieder. „AMIGO“, „Erster Kuß, erste Liebe“, „Silberner Stern“, „Die Nacht ist viel zu schön“, „Das kann ich niemals vergessen“, „Der Conny mit dem Contrabaß“, „Cape Town Boy“, „Kleiner Mann“, „Das ist so wunderbar“ und „Lebe wohl, auf Wiedersehn“ sind Lieder, mit denen Bärbel Wachholz in den 1950er bis 1970er Jahren große Erfolge landete. Andere Lieder sind bestens zum Tanzen geeignet – „Heut sind alle Straßen voll Musik“, „Seit 24 Stunden“, „In der Nacht“, „Ich tanz den Charleston mit dir“ und wiederum andere zum Schmusen wie „Hör auf die Stimme des Herzens“, „Am Ende der Nacht“, „Warum spielst du mit meiner Liebe“... Einige der beliebtesten Stars aus dem Osten haben diese und weitere Lieder eingesungen – Dagmar Frederic, Peter Wieland, Hans-Jürgen Beyer, Dorit Gäbler, Regina Thoss, Andrea & Wilfried Peetz, Bärbels jüngere Halbschwester Christine Wachholz, Bärbels Sohn Stephan Kämpf im Duett mit Enkelin Lara sowie Ingrid Winkler, die fünf Jahre lang die Orchestersängerin des Bärbel Wachholz-Schauprogramms war.

mpj

Angermünder Klostersommer 2019

14. Juni bis 02. Juli
14. Juni, 18 Uhr Vernissage, 02. Juli, 18 Uhr Finissage
Ausstellung „Hier und Da“
Malerei, Drucke und Collagen von Kristina Eberler
Infos Kristina Eberler, www.eberler.de/kunst

21. Juni, 21 Uhr
Mittsommertheater „TraumFrauen“
Stimmgewaltiges und temperamentvolles Kammermusical der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.
Infos: Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de

05. Juli bis 31. Juli
Ausstellung „Inspirationen“
Drucke, Zeichnungen, Collagen von Ulrike Frank
Infos: Jochen Frank, Tel.: 030/7714841, www.ulrikefrank.de

06. Juli, 19 Uhr
Tino Eisbrenner „Kaleidoskop 2019 – Eisbrenner ganz persönlich“
Infos: Tino Eisbrenner, www.eisbrenner.de

8. Juli bis 19. Juli, 15 bis 18 Uhr
Deutsch-Polnische Künstlerwerkstatt & Ausstellung „Verortung in der Vertikale"
13. Juli, 17 Uhr Performance
Infos: KulturLINIEN e.V. , www.kulturlinien.de

20. Juli, 19 Uhr
Open-Air-Sommertheater „DIE DEUTSCHEN KLEINSTÄDTER“
Lustspiel von August von Kotzebue, Spielfassung von theater 89
Infos: AG „Städte mit historischen Stadtkernen“, www.ag-historische-stadtkerne.de

04. August, 16 Uhr
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde „Berühmte Wiener Walzermelodien“
Infos: Konzertorchester Eberswalde, www.klassikauseberswalde.de

10. August, 19 Uhr
„Dancing Pipes“ – Songs, Balladen, Standards
Orgel-Improvisationen mit Joachim Thoms
Infos: Joachim Thoms, www.musikbuero-dellarte.de

11. August bis 25. August,
11. August, 16.00 Uhr Vernissage
Ausstellung „Blutendes Gold“ frei nach den Nibelungen
Zeichnung, Druckgrafik, Installation von Volkmar Förster.

17. August, 21 Uhr
Die Nacht der Nibelungen
„Alte und neue Weisen“, musicAventiure, Konzert
„Der Spielmeister“, musikalisch- szenische Aufführung frei nach den Nibelungen von Volkmar Förster
Infos: Volkmar Förster. www.galerie-landart.de

18. August, 14 bis 18 Uhr
WANDELKONZERT „4 Haltepunkte, 4 Konzerte, 4 Wege“
Vier Konzerte in vier historischen Kirchen.
Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

25. August, 17 Uhr
Uckermärkische Musikwochen „Stabat Mater“
Viola Blache, Concerto Grosso Berlin, Stabat Mater von Luigi Boccherini u.a.
Infos: Uckermärkische Musikwochen e.V., www.uckermaerkische-musikwochen.de

29. August, 20.30 Uhr
Wanderkino „Laster der Nacht“
Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.
Infos: Wanderkino „Laster der Nacht“, www.wanderkino.de

31. August bis 03. Oktober
31. August, 14 Uhr Eröffnung
8. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst
Infos: Künstlergruppe umKunst, www.umkunst-uckermark.de

07. September, 11 bis 21 Uhr
Mittelalter Handwerk - Familienakademie
Infos: Uckermarkisches Studienzentrum Leuchtfeuer e.V., Tel.:03332/834948

08. September 10 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

15. September, 15 Uhr
Kabarett Schwedter Stechäpfel
„Nichts ist uns zu blöd – die Stechäpfel gehen in die Pubertät!
Infos: Schwedter Stechäpfel, siehe auf facebook unter Schwedter Stechäpfel

Theaterstadtführungen:

12. Juli, 13. September, 11. Oktober
Aben(d)teuerliches KetzerAngermünde
Begeben Sie sich auf eine spannende Spurensuche nach den Ketzern und ihren Inquisitoren, den graue Mönchen.

14. Juni, 09. August
Mägde, Macht und Glaubensstreit – Angermünde durch die Zeit
In der Dämmerung wird Geschichte lebendig und Angermündes Geister erwachen zu neuem Leben.
Anmeldung: Tourist-Information, Tel.: 03331/297660
www.angermuende-tourismus.de

Öffnungszeiten Franziskaner-Kloster
01. Mai bis 03. Oktober
Mo bis Fr: 10 bis 16 Uhr
Sa, So, Feiertage: 13 bis 17 Uhr

Stand 06.06.2019

INFO

Stadt Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 03331 260093
www.angermuende.de
Kartenservice:
Tourist-Information Angermünde
Brüderstraße 20, 16278 Angermünde
Telefon: 03331 297660
www.angermuende-tourismus.de

ANZEIGEN

Erlebnisse eines deutschen Songpoeten

LESUNG, LIEDER UND GESPRÄCH AM 6. JULI UM 19 UHR IM FRANZISKANERKLOSTER ANGERMÜNDE

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner veröffentlichte im März 2019 sein drittes autobiographisches Buch. Er hat nicht nur das „Lied vom Frieden“ als Song getextet, sondern lebt es auch mit dem, was er als Künstler initiiert und (re)präsentiert. Seit sechzehn Jahren veranstaltet er sein eigenes Festival „Musik statt Krieg“, 2017 veröffentlichte er sein siebzehntes Album „November“, auf dem er vorwiegend seine deutschen Nachdichtungen russischer Barden wie Wyssozki, Okudshava, Kukin, Rozenbaum u. v. a. singt.

Eisbrenner beschreibt vor allem seine Erlebnisse und Eindrücke auf den Musik-statt-Krieg-Tourneen, die er seit Ende 2015 durch Deutschland, Österreich und Osteuropa machte. Russland, Georgien, Belarus, Polen, Tschechien hat er viele Male mit Musik bereist und dabei interessante Menschen und deren Sicht auf das Leben, die Heimat, ihre Geschichte und auch auf Deutschland kennengelernt.

Das Buch erscheint zur Leipziger Buchmesse 2019 in deutscher und russischer Sprache und bringt Eisbrenner auf eine internationale Lesereise, bei der er natürlich nicht nur lesen, sondern auch singen wird, um dann im letzten Drittel des Abends dem Publikum auch das Gespräch anzubieten.

KARTEN & INFO

Kartenvorverkauf:
Tourist- Information Angermünde,
Brüderstr. 20,
✆ 297660
Restkarten an der Abendkasse

www.eisbrenner.de;
www.facebook.com/tinoeisbrenner

Open-Air-Sommertheater „Die deutschen Kleinstädter“

AM 20. JULI UM 19 UHR AUF DEM KLOSTERPLATZ ANGERMÜNDE

Ein Lustspiel in vier Akten von August von Kotzebue, Spielfassung von theater 89, Sommertheater der AG „Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg“.

Der Bürgermeister des Städtchens Krähwinkel möchte seine Tochter Sabine mit dem Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling vermählen. Sie hat aber in der Residenzstadt einen Herrn Olmers kennengelernt, den sie heiraten will. Kurz vor der Verlobung mit Sperling taucht der besagte Herr in Krähwinkel auf. Er wird für einen Hochgestellten, gar für den König incognito, gehalten. Er bemüht sich, die Verlobung mit Sperling zu verhindern und als möglicher Schwiegersohn die Angehörigen von Sabine für sich zu gewinnen, doch die sind von den „großstädtischen“ Gepflogenheiten des Fremden irritiert. Und da in Krähwinkel alles seine Regeln hat, stößt er auf Widerstand...

Es spielen Schauspieler und Musiker von theater 89,
Regie: Hans-Joachim Frank

KARTEN

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information
Angermünde, Brüderstraße 20,
✆ 03331/297660
Restkarten an der Abendkasse

Viele Besucher besichtigten den Museumsbau

DIE STADTVERWALTUNG ÖFFNETE AM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG DIE PFORTEN

Noch im November dieses Jahres soll das neue Angermünder Museum im Hohen Steinweg seine Pforten für die Angermünder und ihre Gäste öffnen. So gut wie jeden (Fachwerk-) Balken und Mauerstein vom ehemaligen „Haus Uckermark“ haben die Bauarbeiter in den letzten beiden Jahren gewendet, bearbeitet und um viele neue Materialien ergänzt, um aus der Ruine, die eigentlich nur noch aus Gewohnheit der vergangenen fast 400 Jahre gestanden hat, wieder ein nutzbares Haus zu machen. Die Stadt Angermünde hatte zum Tag der Städtebauförderung am 11. Mai ihre Bürger eingeladen, sich den aktuellen Zustand vom „Haus Uckermark“ anzuschauen, das sich nun im Innenausbau befindet. Begrüßt wurden sie vom Vizebürgermeister Christian Radloff und vom neuen Bürgermeister Ralf Gebuhr. Schon vor der Öffnung des Hauses fanden sich die ersten Interessenten ein und über den Tag verteilt bis 16 Uhr dürften es gut 300 Besucher gewesen sein, die sich nicht nur die sanierten alten Gebäudeteile ansahen, sondern auch die völlig neuen Gebäudeteile, so das Magazin (Depot) des künftigen Museums. Den Besuchern gefiel, dass selbst das Depot künftig in die Ausstellungsmöglichkeiten einbezogen wird, dazu dienen Sichtfenster ins Depot, wo ausgewählte Themen für begrenzte Zeit dargestellt werden sollen. Die Museumsbibliothek erhält einen richtigen Lesesaal gleich neben den Bücherbeständen. Und vom Lesesaal und auch von den Gängen aus ergibt sich ein großzügiger Blick auf den Hof des neuen Museums und auch auf die Marienkirche in ihrer ganzen Schönheit.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Schon 20 Minuten vor Beginn der Besichtigung kamen die ersten Besucher.

Bei der Verköstigung durch Bäckermeister Klaus Schreiber ließen sich ganz entspannt ausführliche Gespräche zum Projekt führen, über das auch diverse Zeichnungen Auskunft gaben. Reges Interesse fand zudem die Möglichkeit, über den Namen des künftigen Museums mitzubestimmen, sich einem der fünf Vorschläge anzuschließen oder selbst einen eigenen Vorschlag anzubieten. Die Meinungen fächerten offenbar breit auf, doch eine Forderung einte die meisten Besucher: Der Name „Haus Uckermark“ für das Gebäude, in das auch die Tourismusinformation einziehen wird, soll unbedingt erhalten bleiben.

Michael-Peter Jachmann

Kinder helfen gerne!

ELTERNBRIEF 15: 1 JAHR, 6 MONATE

Mit einer kleinen Person zusammenzuleben, die gerade dabei ist, ihren Willen zu erproben, die ihren Kopf durchsetzen will und dabei manchmal übers Ziel hinausschießt, ist wirklich nicht leicht – und an manchen Tagen werden Ihnen von all den „Nein!“, „Meins!“ und „Alleine!“ vielleicht die Ohren klingen. Aber wenn Sie genau hinsehen, werden Sie bestimmt feststellen, dass Anderthalbjährige auch ganz andere Seiten haben! Wie war das doch gestern, als Omas Autoschlüssel heruntergefallen war? Schneller als die Erwachsenen gucken und sich bücken konnten, war Lasse unter den Tisch gekrochen, hatte den Schlüssel unter der Heizung hervorgefischt nebenbei noch einen schon länger vermissten Dosenöffner gefunden und beides stolz seiner Großmutter überreicht. Hilfebereitschaft ist angeboren, fanden Forscher heraus. In einem Experiment krabbelten schon zehn Monate alte Babys zu einem Gegenstand hin, den der Versuchsleiter fallen ließ, und reichten ihn ihm zurück – ganz ohne Aufforderung, ganz ohne Belohnung! Hegen und pflegen Sie die Hilfsbereitschaft Ihres Kindes! Zum Beispiel könnte es Ihnen beim Füllen oder Ausräumen der Waschmaschine helfen, nach dem Kehren den Schmutz auf die Schaufel fegen, die Post vom Briefkasten in die Wohnung tragen. Bestimmt können Sie das alles schneller oder besser selbst erledigen – aber lassen Sie Ihr Kind ruhig machen, Hauptsache, Ihre kleine Hilfskraft bleibt in Übung!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon ✆ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Impressionen der Uckermark

POLNISCHE FOTOGRAFIN STELLT AUS

Bis 31. August stellt die polnische Hobby-Fotografin Magdalena Maria Czekalska ihre ausdrucksstarken Impressionen der Uckermark in der Galerie des Angermünder Kulturvereins e.V., Berliner Straße 50, 16278 Angermünde unter dem Titel „Vergissmeinnicht-Niezapominajka“ aus. „Der Blick durch die Linse meiner Kamera beschert mir Glück und Frieden."

Angelkahn am Mündesee, Singdrosseln auf der Wäscheleine, Vergissmeinnicht im Vorgarten.

Die Natur ihrer neuen uckermärkischen Heimat hat die Sinneswahrnehmung der jungen Polin geschärft und ihr Herz und ihren Verstand maßgeblich beeinflusst. Um diese Eindrücke unvergessen zu machen, begann sie zu fotografieren.

Für Magdalena Maria Czekalska hat die Fotografie auch therapeutische Aspekte: einschneidende biografische Ereignisse haben ihren Blick auf die Welt verändert – durch die Kameralinse gelingt es ihr wieder, das Schöne zu fokussieren. Auch zu sehen auf instagram unter Name magdalena_maria_soul.

Die Ausstellung kann montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr besucht werden.

ANZEIGEN

Ein „Bolivianer“ im Kreis der Angermünder Rennsteigläufer

SCHWIERIGE PRÜFUNG IN THÜRINGEN BEWÄLTIGT

Die Lokvögel Angermünde – die Laufgruppe des ESV 49 – haben auch in diesem Jahr eine recht starke Delegation zum 47. Rennsteiglauf in Thüringen entsandt – Klaus Sewekow, Lutz Greulich, Dieter Albrecht, Peter Schaarschmidt, Peter Schmidt, Klaus Preisendanz, Michael Bönisch – unterstützt von Martina Sewekow und Dagmar Bönisch. Verstärkung erhielten die Angermünder Laufsportler zudem von einem Mann aus La Paz (Bolivien). Jens Georgi, der seit 2005 in Bolivien lebt, wollte nach zwölf Jahren wieder einmal den Rennsteiglauf erleben. Der gebürtige Mecklenburger, der noch in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, hat freundschaftliche Verbindungen nach Angermünde, startete hier auch schon bei dem einen oder anderen Lauf, hatte die Lokvögel gebeten, sich anschließen zu können. Die zeigten sich wie immer offen und nahmen ihn mit nach Thüringen. Doch der Start erfolgte nur drei Tage nach seiner Ankunft in Deutschland, Magen und Darm spielten verrückt und schwächten ihn. Dennoch kämpfte er sich ins Ziel des Marathons, auch wenn er 5:23:21 Stunden für diese Strecke benötigte, Gesamtplatz 1752, in der AK 65 Rang 92.

Doch auch bei einigen Angermünder Läufern war diesmal der Wurm drin. Selbst eine gute Vorbereitung führt nicht immer zum angestrebten Ergebnis. Auf der Super-Marathonstrecke musste Lutz Greulich bereits auf dem Streckenabschnitt von Eisenach bis Oberhof einen Leistungsverlust gegenüber dem Vorjahr erleben. Er erwog, das Rennen am Grenzadler zu beenden, was laut Wettkampfordnung möglich ist, um trotzdem im Verzeichnis der Zieleinläufer zu erscheinen. Er gab aber nicht auf und kam nach 7:53 Stunden ins Ziel.

Peter Schaarschmidt nahm wie alljährlich seit 2009 auch 2019 am Marathon teil: „Ich begegne dem Leistungsdruck, indem ich unterwegs nicht auf die Uhr schaue und nicht auf die angezeigten Zwischenzeiten achte. Das wechselnde Streckenprofil zwingt oft zum Wechsel zwischen Laufen und Gehen. Die Distanz zehrt auf den letzten Kilometern ohnehin an den Kräften.“ Er benötigte für die Strecke von Neuhaus bis Schmiedefeld 5:31 Stunden.

Vier Angermünder Lokvögel entschieden sich für eine Teilnahme am Halbmarathon ab Oberhof. Klaus Sewekow, der erst kürzlich mit anderen Angermündern den Stadtmarathon in Madrid absolvierte, wollte sich so zeitnah keine überlange Distanz zumuten. Also reihte er sich erstmalig ins Feld der 21-Kilometer-Läufer ein. Da lief er bereits nach 2:06 h in Schmiedefeld ins Ziel. Peter Schmidt zeigt seit sieben Jahren große Beständigkeit und kommt immer innerhalb einer Zeitdifferenz von 10 Minuten ins Ziel. Obwohl ihn dieses Mal von Beginn an muskuläre Probleme plagten, blieb er mit 2:29 h wiederum in seinem Zeitfenster. Klaus Preisedanz wollte 2:40 h erreichen. Diese Zeit konnte er sogar um zwei Minuten unterbieten. Unzufrieden beendete Dieter Albrecht den Wettkampf. Er musste nach 8 Kilometern das Rennen beenden. Im Feld der Nordic Walking-Starter ist Michael Bönisch seit einigen Jahren am Rennsteig dabei. Mit Stock-Unterstützung marschierte er in 3:40 Stunden über die 17-Kilometer-Strecke.

Michael-Peter Jachmann/ Peter Schaarschmidt

Foto: Michael-Peter Jachmann

v.r.: Jens Georgi, Peter Schaarschmidt, Klaus Sewekow, Peter Schmidt, Dieter Albrecht, Lutz Greulich, Martina Sewekow.

Klassentreffen

WARUM SICH 1950ER ABSOLVENTEN AUS DÖMITZ IN ANGERMÜNDE GETROFFEN HABEN

Foto: Michael-Peter Jachmann

Der Pranger-Esel vor dem Rathaus fand das besondere Interesse der Angermünde-Besucher!

» Das ist ein ganz ungewöhnlicher Jahrgang, der 1950 seine Schule beendet und nun in Angermünde zu einem Klassentreffen zusammen gefunden hat – denn zur Schule gegangen sind die inzwischen doch recht betagten, aber lebenslustigen Damen und Herren jenseits der 80 in Dömitz an der Elbe, wo sie 1950 die damals übliche 8. Klasse beendet hatten. Einige gingen in die Lehre, andere zur Oberschule, um das Abitur zu machen. Sie treffen sich jedes Jahr, aber immer an einem anderen Ort. Jeder lädt mal zu sich in seinen Wohnort ein und diesmal war der Mürower Eugen Wünsch dran. Er bat seine ehemaligen Mitschüler zum Treffen nach Angermünde, inklusive Besuch der ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung.

Am Dienstag, dem 21. Mai, war es nun soweit – zwölf von einst fast 60 Schülern der damaligen Klassen 8a und 8b haben sich in Angermünde getroffen. Mit dabei sogar noch der ehemalige Klassenlehrer Hans-Joachim Fischer, der in Geschichte unterrichtete. Der heute 91-Jährige ist geistig und körperlich noch sehr gut „in Schuss“ und ließ sich auch diese Begegnung nicht entgehen.

Dömitz liegt nahe der Elbe in Mecklenburg, nur einen Katzensprung vom Land Brandenburg entfernt. Damals lebten die Schüler also dicht an der deutsch-deutschen Grenze, über die der spätere Lebensweg etliche von ihnen führte. Noch einige Jahre vor der Wende kam die Idee zu einem ersten Klassentreffen auf. Helga Karanas, deren Mann ein Grieche ist, erzählt: „Ich gehörte zu denen, die rübergegangen sind. In den 1980er Jahren passierte es kurioserweise immer wieder, dass ich ehemalige Mitschüler getroffen habe. So entstand der Gedanke, mal ein Klassentreffen zu organisieren. Ich habe sie dann nach Hamburg eingeladen. Schon vor dem Mauerfall gab es dort drei Klassentreffen. Nach der Wende konnten alle kommen und wir uns treffen, wo wir zur Schule gegangen sind, also in Dömitz.“ Als Helga Karanas und ihr Mann Anastasios nach Teneriffa ausgewandert waren, kam es sogar dort zu einem Klassentreffen – 1997. Weil sich die Reihen allmählich lichteten, hatten sie die Idee, das Klassentreffen jedes Jahr zu veranstalten. Und das an immer wieder wechselnden Orten, immer dort, wo ein Mitschüler wohnt. Usedom, Bremen, Magdeburg, Schwerin und so weiter. Und nun auch in Angermünde – zum ersten Mal ist Eugen Wünsch, früher Lehrer in Schwedt, Gastgeber. Die Ex-Dömitzer Schüler weichen auch bei der Länge ihrer Klassentreffen vom sonst üblichen ab. Sie treffen sich gleich für mehrere Tage. So umfasste das Programm 2019 auch einen Ausflug nach Polen (Chojna und ins Tal der Liebe), den Besuch des Nationalparkhauses in Criewen und des Stolper Turms einschließlich des Stolper Bildhauers Lars Wilhelm.

Auf das Programm setzte Eugen Wünsch auch den Besuch der Ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung. Der Betreiber der Ausstellung, Michael-Peter Jachmann, erläuterte, wie es seit 2007 gelungen ist, Bärbel Wachholz als Kind der Stadt aus der Geschichte in die Gegenwart und damit in das Bewusstsein der Menschen zu holen. „Großen Anteil hat der vorige Bürgermeister Wolfgang Krakow. Als er von mir hörte, sie sei gebürtige Angermünderin gewesen, war er sofort bereit, 2008 zu ihrem 70. Geburtstag eine Ausstellung im Rathaus zu zeigen. Und ohne seine Starthilfe wäre es wohl auch nicht zum Bärbel Wachholz-Schlagerfest gekommen, das zum ersten Mal 2010 stattfand und in diesem Jahr am 29. Juni seine 10. Auflage erleben wird.“

Helga Karanas kannte den DDR-Publikumsliebling der 1950er und 1960er Jahre nicht. Denn Bärbel Wachholz war mit Jahrgang 1938 jünger als die Klassentreffler und sie lebte, als deren Karriere begann, längst in Westdeutschland. „Ich bin sehr überrascht von ihrer schönen Stimme. Wenn ich das hier so sehe, dann war sie wohl eine sehr beeindruckende Persönlichkeit. Es ist schön, dass ich auf diese Weise sogar noch Neues erfahren habe.“

Frieda Meier dagegen hat die Karriere von Bärbel Wachholz von Anfang an verfolgt: „Ich habe sie immer sehr gerne gehört, in den ersten Jahren vor allem noch im Radio, einen Fernseher hatten wir noch nicht. Ich freue mich sehr, dass ich hier heute zwei CDs mit so vielen Liedern bekommen konnte. Ich freue mich schon sehr darauf, mir die Lieder anzuhören.

Michael-Peter Jachmann

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde
MO, DO, FR 9 – 12 Uhr, DI 9 – 12 Uhr u. 13 – 18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14 – 18 Uhr, DO 9 – 13 Uhr, SA 9 – 12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9 – 12 Uhr, DI 13 – 18 Uhr, DO 13 – 16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de
Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
▸ MO | 09.30 – 10.20 | 10.30 – 11.20 | 12.20 – 13.20 | 13.30 – 14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
▸ MO | 13.00 – 17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
▸ DI/DO | 11.00 – 16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
▸ FR | 09.30 – 10.20 | 10.30 – 11.20 | 12.20 – 13.20 | Seniorensport, Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/260058 oder 260072
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskanerkloster
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO – FR 10 – 18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37“
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420
18.05. | 10 Uhr | Nachbarschaftsfest AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ – alle Angermünder Bürger sind dazu eingeladen

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 – 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

01.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
02.07.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen. Interessierte sind herzlich willkommen!
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
03.07.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
04.07.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
08.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
09.07.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
10.07.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
11.07.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
15.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
16.07.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
17.07.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
18.07.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

22.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
23.07.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
24.07.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
25.07.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“
	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
29.07.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!
30.07.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
31.07.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

01.07.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
02.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk. Treff: 14.00 Uhr am Bildungswerk
03.07.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
04.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde
08.07.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
09.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK-Mitglieder. Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik. Individuelle Hin- und Rücktour. Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 04331/273911 oder 04331/273912
10.07.	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele
11.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde
15.07.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
16.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	13.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk
17.07.	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele
18.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde
22.07.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
23.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK-Mitglieder. Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik. Individuelle Hin- und Rücktour. Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 04331/273911 oder 04331/273912
24.07.	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele
25.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde
29.07.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
30.07.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk. Treff: 14.00 Uhr am Bildungswerk
31.07.	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
	13.30 Uhr	Kartenspiele

↘ MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ✆ 03331/365020, Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14.00 Uhr

18.06.		Günterberg, Gemeinderaum
19.06.		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Vereinshaus Crussow
20.06.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
21.06.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold-v.-Buch Str. 36
25.06.		Günterberg, Gemeinderaum
26.06.		Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Vereinshaus Crussow
27.06.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
28.06.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36
02.07.		Günterberg, Gemeinderaum
03.07.		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Vereinshaus Crussow
04.07.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
05.07.		Stolpe, Leopold-v.-Buch Str. 36
09.07.		Günterberg, Gemeinderaum
10.07.		Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Vereinshaus Crussow
11.07.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
12.07.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold-v.-Buch Str. 36